

Zeitangaben, Erläuterungen, Aufgaben u. Hinweise als Richtlinien für zusammenfassende und vergleichende Wiederholungen.

Zu Kapitel I.

Merowinger, 481—751; Chlodwig, der Gründer des Frankenreiches, 481—511.

Hilderich III., letzter Merowinger, wurde 743 von Karlmann auf den seit Theuderichs IV. Tod (737) unbesetzten Thron erhoben; abgesetzt wurde er 751.

Zacharias, Papst, 741—752.

Stephan II., Papst, 752—757; er salbte 754 Pippin und seine Söhne zu St. Denis. Im Jahre 751 hatte bereits Bonifazius mit Zustimmung des Papstes Zacharias die Salbung vorgenommen.

Hausmeiertum (Majordomat).

1. Ursprünglich Hofamt (seit den Enkeln Chlodwigs), weshalb auch jedes Teilreich (Neustrien, Ausrrien, Burgund) seinen Majordomus hatte. Er wurde vom Könige selbst ernannt.

2. Das Amt wird seit Anfang des 7. Jahrhunderts Staatsamt. Deshalb behalten die Teilreiche besondere Hausmeier, auch wenn, wie 613 durch die Vereinigung der Teilreiche, die Zahl der Hofhaltungen auf eine beschränkt wird. In dieser Zeit gewinnen die Großen Einfluß auf die Ernennung der Hausmeier. Die Folge ist dauernde Schwächung der königlichen Gewalt.

3. Die staatliche Bedeutung der Hausmeierwürde führt zu Kämpfen um diese Würde. Was den neustrischen und burgundischen Hausmeiern nicht gelang, erreichten die Arnulfinger (Pippiniden, Karolinger) als Träger der austrasischen Herzogsgewalt. Nach dem Siege